

ÖAMTC: Mehr als 30 Kilometer Stau nach Unfällen

Utl.: Verkehrschaos am Freitagnachmittag

Wien (ÖAMTC-Presse) - Nachdem schon um die Mittagszeit ein Verkehrsunfall auf der A 2, Süd Autobahn, einen Rückstau bis auf die A 23, Südosttangente, Ausfahrt Stadlau verursacht hatte, wurde kurz nach 14:00 Uhr die A 2 zwischen Baden und Leobersdorf gesperrt.

Grund der Sperre war laut ÖAMTC-Informationszentrale ein Auffahrunfall, in den zwei PKW sowie ein Motorrad verwickelt waren. Der Motorradfahrer erlitt bei der Karambolage einen offenen Bruch der rechten Hand. Er wurde mit dem Notarztwagen ins Krankenhaus Baden eingeliefert.

Da sich der Reststau noch nicht aufgelöst hatte, und zudem der Wochenendverkehr Richtung Süden massiv einsetzte, kam es schnell zum Zusammenbruch des Verkehrsflusses auf der gesamten A 23 und der A 2. Binnen kürzester Zeit kam es zu einer Gesamtstaulänge von über 30 Kilometern. Bereits bei Wiener Neudorf mussten die Autofahrer die A 2 verlassen. Auch auf der Ausweichstrecke, der B 17, Wiener Neustädter Bundesstraße, kam der Verkehr zum Erliegen.

Eine Besserung der Verkehrslage wird laut ÖAMTC erst in den Abendstunden erwartet, da nach Aufhebung der Sperre nur ein Fahrstreifen zur Verfügung stehen wird.

Rückfragehinweis: ÖAMTC-Informationszentrale

Tel.: (01) 71199-0

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0219 2001-10-12/14:53

121453 Okt 01

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20011012_OTS0219